

**Durchführung der im Rahmen eines GLK-geförderten Freisemesters konzipierten Veranstaltung  
speziell für Austauschstudierende der Fachbereiche 02 und 07 der JGU**

*Dr. Annette Schmitt (Fachbereich 02/Institut für Politikwissenschaft) und Dr. Pia Nordblom (Fachbereich 07/Historisches Seminar)*

Theorie trifft auf Praxis: Im Wintersemester werden wir die Lehrveranstaltungen für Incomings erproben, die wir im Rahmen unseres GLK-geförderten Lehrfreisemesters im Sommer konzipiert haben: Wir bieten zwei jeweils 4-stündige Module an, die sich inhaltlich, didaktisch und organisatorisch an den Bedürfnissen und Interessen von Austauschstudierenden an den Fachbereichen 02 und 07 orientieren. Jedes Modul besteht aus einem Seminar und einem begleitenden Tutorium. -Im Seminar von Pia Nordblom geht es (in Deutsch) um „Der Rhein – Geschichte im Fluss“, im Seminar von Annette Schmitt um „Learning from the Past: German Politics and Society“ (in Englisch). Neben der Vermittlung von Inhalten, von denen wir vermuten, dass sie für ausländische Studierende von besonderem Interesse sind, steht die Erprobung von Methoden zur Gestaltung von Lehre unter Bedingungen großer sprachlicher und kultureller Heterogenität im Mittelpunkt. -In den von Studierenden geleiteten Tutorien werden anhand der Seminarinhalte Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und erprobt, so dass die Austauschstudierenden in die Lage versetzt werden, auch in anderen Veranstaltungen, die sie an der JGU besuchen, den formalen Anforderungen an Studien- und Prüfungsleistungen gerecht zu werden.

Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul sind 8 ECTS-credits (LP) vorgesehen. Spezielle Lehrveranstaltungen für Incomings sollen künftig in jedem Semester angeboten werden. Dank der Unterstützung durch die Abteilung Internationales ist ihre Finanzierung für drei Jahre gesichert.

Ziel ist es, dazu beizutragen, dass sich Incomings an der JGU willkommen und integriert fühlen. Damit verbinden wir die Hoffnung, die Attraktivität der JGU für Studierende aus dem Ausland zu erhöhen. Ob uns das gelingt, soll mittels der Evaluierung durch die Incomings selbst, den Kolleginnen an den Partneruniversitäten und das ZQ ermittelt werden.